

Zur Erleichterung des Verkehrs mit den Herren Sortimentern haben wir den Kommissionsär unseres Mutterhauses, Herrn L. Fernau in Leipzig, mit unserer Vertretung betraut. Derselbe wird ein komplettes Lager unserer Verlagsartikel behufs Bar-Auslieferung unterhalten.

Colmar i/E., 1. Juli 1907.

Strasburger Druckerei und Verlagsanstalt,
Filiale Colmar.

Verkaufsanträge.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen schwerer Erkrankung des Geschäftsinhabers eine schon 80 Jahre bestehende kleinere Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung in industriereicher Stadt Mitteld Deutschlands. Neelle Werte ca. 8000 M. Da der Besitzer rasch verkaufen will, ist der Preis auf 10 000 M festgesetzt.

Ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Verkaufe

Verlagsrecht und Herstellungsausensilien eines modernen, gutgehenden Elektrizitätswerkes mit Modellen, desgl. ein Werk der Ornithologie mit grossen Beständen billigst gegen sofortige Kasse. Angebote unter J. N. 6835 an Rudolf Mosse in Berlin SW. erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Eine beim Publikum und im Buchhandel bestbekannte alte Sortimentbuchhandlung in großer, angenehmer Stadt, verkehrreichem Zentralpunkt am Rhein, mit von Jahr zu Jahr steigendem Umsatz. Das Geschäft verfügt über vorzügliche Verbindungen mit Behörden und Bibliotheken, ist in steter Entwicklung begriffen u. pflegt hauptsächlich wissenschaftliche Literatur. Reingewinn über 8000 M p. a., Kaufpreis 42 000 M, bei Barzahlung 40 000 M; Bilanzen sowie detaillierte Spesenangaben stehen zu Diensten.

Der jetzige Besitzer würde seinem Geschäftsnachfolger noch einige Zeit zur Seite stehen u. bietet der Erwerb dieses grundsoliden Objektes für einen tüchtigen Kollegen eine sichere Existenz mit gutem Einkommen. Ernstliche Interessenten erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft stets kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kochbuch- u. Haushaltungsbuch-Verlag

nebst sämtl. Stereotyp-Platten, Klischees etc. zu verkaufen.

Gute Verlagsartikel, in großer Auflage abzusetzen. — Preis 2000 M.

Angebote erbeten unter F. W. 42 postlagernd Berlin W. 30.

Lebh. Sort. m. lukr. Nebenzweigen mit über 35 000 M. Umsatz u. entsprech. hoh. Reingewinn aus Gesundheitsrücksichten zu verk. Günst. Objekt f. Herrn m. ca. 20 000 M. Vermögen. Selbstk. erf. Näh. u. 2323 d. d. Geschäftsstelle d. Börsenvereins.

Seltene Gelegenheit

Hochangesehenes Sortiment, fast ohne Konkurrenz, in Stadt von 30 000 Einwohnern, zwei Stunden von Berlin, wegen Überlastung verkäuflich. Umsatz ca. 42 000 M. Reingewinn ca. 7000 M. Große feste Lieferungen. Bezugszettel 230 Mappen, Leihbibliothek, Bücherzettel. Reale Werte 20 000 M. Großer Kundenkreis. Preis 32 000 M. Anfragen unter L. W. 1573 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins nur unter Zusicherung strengster Diskretion.

In Grossstadt Nordwestdeutschlands ist ein Sortiment mit kleinem aber gut rentierendem Verlag zu verkaufen. Reingewinn ca. 5000—6000 M. Gef. Angebote unter C. B. 2503 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

Ich bin beauftragt, zu verkaufen:

Wegen Ablebens des Besitzers eine seit Jahrzehnten gut geführte Musikalienhandlung — gangbarer Verlag, bekanntes Musiksortiment mit Leihanstalt — in einer schönen Residenzstadt Süddeutschlands. Große wertvolle Bestände an Verlags- und Sortimentslager, sowie an Instrumenten sind vorhanden u. ist der Kaufpreis auf 65 000 Mark festgesetzt.

Nur ernstliche Interessenten, die über entsprechende Mittel verfügen, erhalten gegen Zusicherung strengster Diskretion Auskunft kostenlos.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Kaufgesuche.

Ich suche zu kaufen:

Einen modernen, schönwissenschaftlichen Verlag guter, angesehener Autoren, auch eine entsprechende Zeitschrift käme in Betracht. Nur größere, rentable Objekte finden Berücksichtigung.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Teilhabergesuche.

In größerer Industriestadt Schlesiens wird zur Vergrößerung durch Ankauf der Konkurrenz Teilhaber mit ca. 20 000 M gesucht. Auskunft erteilt Breslau X, Trebnigerstr. 11.

Carl Schulz.

30 000 M.

Stiller Teilhaber m. ob. Betrag zum Erwerb eines guten Verlags von tüchtigem Verlagsbuchhändler gesucht. Vorräte ergeben zu Ramschpreisen bereits doppelten Betrag reichlich. Papier-Großhandlungen u. Druckereien seien bes. a. dies. Angeb. aufmerks. gemacht. Angeb. u. F. G. 67 Berlin W. 110.

Für jungen Sortimenter, der geneigt ist, den Buchhandelsberuf kaufmännisch aufzufassen, bietet sich günstige Gelegenheit zur Etablierung, bezw. zu gesicherter Position durch Einlage von 18—20 000 M in ein ganz gesichertes Zeitungsunternehmen, verbunden mit Buchhandel und Annoncen-Expedition. Da es sich um die Alleinbeherrschung eines Feldes handelt, ist schon ohne besonderes Dazutun Anwachsen des Geschäftes Natur der Sache.

Gef. Angebote unter \ddagger 2497 an die Geschäftsstelle des B.-V.

Fertige Bücher.

Bessere Existenz, höheres Einkommen

sichert sich jeder Kollege, der sich den Inhalt nachstehend genannter Werke zunutze macht:

Soll und Haben
in der Praxis des
Sortimenters

8 M. no. bar.

Soll und Haben
in der Praxis des
Verlegers

10 M. no. bar.

Beide wurden in der Allgemeinen Buchhändlerzeitung 1906, No. 46 warm empfohlen. Im „Sortimenter“ wie „Verleger“ wird dem Leser vor Augen geführt, wie man ein Geschäft erwerben und rationell betreiben soll, wie man eine Inventur und eine den gesetzl. Anforderungen entsprechende Bilanz aufzustellen hat, wie man

ohne fremde Hilfe

die (den Nachweis über den im Laufe eines Geschäftsjahres erzielten Brutto- und Reingewinn erbringende) dopp. Buchführung einrichtet und bei einem Zeitaufwand von monatlich nur 4, 6, 8—10 Stunden ausübt. Die einmalige Ausgabe von acht oder zehn M. macht sich hier also xmal bezahlt.

München. Heinrich Markmann.

(Z) Soeben erschien:

Die Wirkung indifferenten und schweisstreibender Bäder bei Nephritis.

Von

Priv.-Doz. Dr. A. Strasser

und

Dr. R. Blumenkranz.

= Gr. 8°. M 1.— ord. =

(Zugleich Beiheft 6 zur Medizinischen Klinik 1907.)

Wir bitten, mässig à cond. zu verlangen.

Urban & Schwarzenberg,
Berlin.